

Bücher ins Feld.

Eine Aktion der Wiener Hochschulen.

Eine schöne und vielberufene Aktion, die aus dem Kreise der Wiener Hochschulen hervorging, ist so weit gediehen, daß sie gerade zu Weihnachten dieses Kriegsjahres wird erfreulich in Erscheinung treten können. Unter Leitung des gewesenen Unterrichtsministers Geheimen Rates Doktor **Marchet** ist eine Anzahl von Persönlichkeiten zusammengetreten, um die systematische Aussendung geistiger Liebesgaben ins Feld, also guter Bücher in möglichst handlichen Ausgaben ins Werk zu setzen. Die seit längerem vorbereitete Tätigkeit dieses Komitees erstreckt sich nach zwei Richtungen. Zunächst sollen unter Mitwirkung der Schüler aller Schulen Bücher in den Häusern gesammelt und von den Lehrern so weit gesichtet werden, daß sie versandungsbereit in Pakete zusammengetan werden können. Sodann sollen durch ein Finanzkomitee, dem der Präsident der Anglo-österreichischen Bank Professor Dr. **Landesberger** vorsteht, Geldmittel aufgebracht werden, um neue, für die Mannschaften geeignete Bücher in großer Menge anzukaufen, deren Auswahl der Direktor der Wiener Universitätsbibliothek Hofrat Dr. **J. Simmelbaur** übernommen hat.

Es ist beabsichtigt, die Versendung, Verteilung, beziehungsweise Zustellung selbst unter Mitwirkung des Kriegsfürsorgeamtes durchzuführen, das ja auch über die sozusagen technischen Möglichkeiten verfügt, jedes einzelne Buch in die Hände des mit ihm zu bedenkenden Soldaten zu legen. In Deutschland sind durch eine ähnliche Aktion schon hunderttausende von Bänden guter ausgewählter Lektüre den Soldaten übergeben worden. Auch die Wiener Aktion begleiten die besten, so recht in die Vorweihnachtszeit passenden Wünsche im Sinne von Leopold Hörmanns beherzigenswerthem Leitspruch:

Schickt Bücher ins Feld!
 Ein Dulder, ein Held
 Ist wahrhaft der Mann drauß' im Graben
 O möchten ihn trösten die Gaben,
 Die Lieb' ihm reichert
 Und der Dank ihm verehrt!
 Der Brave, der Held,
 Er mag sich an Köstlichem laben!
 Schickt Bücher ins Feld:
 Auch der Geist soll sein Teil daran haben!